

Jahresbericht 2015





Politische Schwerpunkte/Lobbyarbeit Vorstösse im Kantonsrat

Einführung und Umsetzung Weiterbildungsgesetz WeBiG

Für die Vernehmlassung zur Verordnung zum WeBiG haben wir die Inputs der Mitglieder gesammelt und uns mit dem SVEB vernetzt. Schlussendlich haben die Bildungsinstitute sich an die Vernehmlassung des SVEB angeschlossen oder selbst eine Eingabe gemacht. Eine Veranstaltung zu diesem Thema wurde noch nicht durchgeführt, ist aber immer noch unser Ziel. Frau Regierungsrätin Steiner verzichtete auf einen Besuch bei uns, da Sie zu diesem Thema noch nichts sagen könne. Wir bleiben dran.

Submission Deutschkurse

Beim laufenden Submissionsverfahren für Deutschkurse wurden 2014 verschiedentlich Garantien und vertraglich festgelegte Punkte nicht eingehalten. Unsere Brief im 2014 hat das AWA 2015 beantwortet. Da die Gruppe Arbeitsintegration CH diesbezüglich ebenfalls das Gespräch mit dem AWA suchte und unsere Vorstandsmitglieder „ECAP“ und „Migros“ dort auch vertreten sind, verzichten wir auf eine eigene Delegation. Fiammetta Jahreis informiert uns über die Gespräche.



Veranstaltungen

26. Februar 2015

„Vergleich von Q-Labels - Praxisbezug und Erfahrungsbericht“

Im Rahmen der ZKW-Veranstaltungsreihe „Qualität in der Weiterbildung“ werden anerkannte Qualitätssysteme (z.B. EFQM, ISO 9001, ISO 29990, eduQua) vorgestellt und verglichen. Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die Zertifizierungspraxis und den Nutzen von Q-Labels für die eigene Schule bzw. Weiterbildungsinstitution. Die Referentin Sabrina Kabitz, Auditorin und Beraterin für Qualitäts-Managementsysteme, hat eine spannende Übersicht geboten.

Die Veranstaltung wurde von 18 Mitgliedern besucht.

18. Mai 2015

Mitgliederversammlung

Wir leisteten uns einen Leckerbissen: Peter Schneider von „die andere Presseschau“ hat für die ZKW ein Programm zum Thema Weiterbildung zusammengestellt.

Weiter Veranstaltungen fanden 2015 nicht statt. Da sowohl bezüglich Umsetzung des WeBiGs und der Subjektfinanzierung noch nicht mehr zu sagen war.



Zusammenarbeit/Vernetzung

KWB (Kommission für berufliche Weiterbildung des Kantons Zürich)

Direkte Kontakte fanden keine statt.

Kantonale Beauftragte

Juan Pereto hat das MBA bereits wieder verlassen. Da wir nicht mehr vom Kanton unterstützt werden, ist der Austausch im Moment „eingeschlafen“, kann aber bei Bedarf und themenspezifisch wieder geweckt werden.

Politische Kontakte

Durch die Kantonsräte im Vorstand der ZKW, Präsidentin Sabine Sieber (SP) und Sabine Wettstein(FDP), wurde die Vernetzung auf politischer Ebene sichergestellt. Es fanden persönliche Kontakte zu den RR S. Steiner und C. Walker statt.

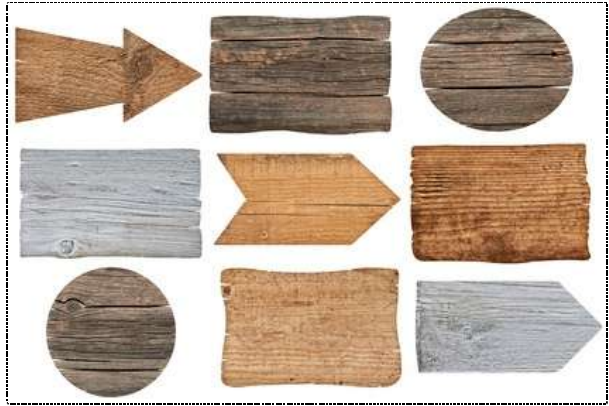
IWO WB (Interkantonales Vernetzungstreffen Organisationen in der Weiterbildung)

Die IWO ist eine Plattform, auf der sich die kantonalen Konferenzen treffen und austauschen. Die ganze Organisation und Einladung an die jeweiligen Vernetzungstreffen, welche die letzten zwei Jahre die ZKW inne hatte, wurde per 14. November 2014 an den SVEB übergeben. Der SVEB koordinierte diese Treffen 2015 und die ZKW wurde dabei jeweils von unserem Vorstandsmitglied Lis Artho oder unserer Geschäftsführerin Caroline Burckhardt vertreten.

SVEB (Schweizerischer Verband für Weiterbildung)

Die Zusammenarbeit betreffend gemeinsamer Veranstaltungen und die Verknüpfung mit den anderen kantonalen Konferenzen können in Zukunft über den SVEB intensiviert und ausgebaut werden.

Der SVEB ist weiterhin an starken Konferenzen in den Kantonen interessiert.



Vorstandsarbeit

Es wurden 4 ordentliche **Vorstandssitzungen** abgehalten. Dabei haben weiterhin die Themen Submissionsverfahren und das WeBiG des Bundes stark geprägt.

Das Fachwissen und die Arbeitsbereitschaft aller Vorstandsmitglieder sind gross, aber die Belastung einer ehrenamtlichen Tätigkeit ist in der heutigen Wirtschaftslage nicht immer gut zu bewältigen. Um gezielt und rechtzeitig agieren zu können, muss dem Vorstand klar sein, wo die Prioritäten liegen.

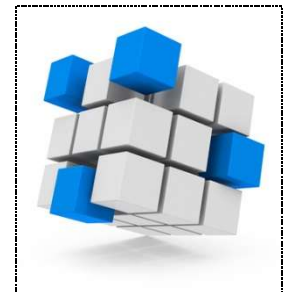
Das 2014 erarbeitete Positionspapier hat sich noch nicht befriedigend umsetzen lassen. Vor allem die Aenderung der Arbeitsweise des Vorstands (Keine Arbeitsgruppen mehr, sondern themenbezogene Projektgruppen bei Bedarf) führte nicht zum erhofften Ziel. So ist es ein erklärtes Ziel des Vorstands, dass er im nächsten Geschäftsjahr 2016 die Umsetzung des Positionspapier in Angriff genommen werden soll und nochmals über die Arbeitsweise des Vorstands diskutiert werden soll.



Administration

Alle anstehenden Sekretariatsarbeiten wurden von Caroline Burckhardt in gewohnt professioneller Art im Mandat geführt. Mit ihrer umsichtigen Arbeitsweise entlastet sie den Vorstand und die Präsidentin und hält die Fäden zusammen – besten Dank!

Nebst Protokollführung, Rechnungswesen, Mitgliederbewirtschaftung und Akquisitionsarbeit betreut und aktualisiert sie auch die Webseite der ZKW.



Mitglieder

Der Stand der Mitglieder der ZKW per Ende 2015 ist bei 46 Mitgliedern (ein Mitglied mehr gegenüber der Mitgliederversammlung 2015).



Dank

Allen, die an unseren gemeinsamen Zielen arbeiten, sei herzlich gedankt!
Besondern Dank geht an alle Vorstandsmitgliedern für ihren grossen Einsatz, die guten Ideen und die wertvolle Zeit, die sie der ZKW widmen.

Sternenberg, 10. Mai 2016

Sabine Sieber, Präsidentin